

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Cuddalore, 29.03.1766-26.06.1767

22. April 1766

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188413)

hoch beim Current, das billig jedes Wasser sey. Dagegen man man
 ist wenn es an eine Linie so viele Faden auf gewunden ist, und die
 Linie an der End befestigt, so ist es besser als das Faden Wasser
 in welchem der Faden hängt, und der Wasser von so vielen Meilen
 als über den Faden so gut, als wenn es im Grunde hängt und
 nicht in der ungewissen Tiefe. Und wenn man im Ruder auf einem Pferd
 oder Fuß. Wenn der Faden auf der Linie niedergebunden ist, so
 sieht man am Compass, nach dem Faden das Hochwasser des Tides
 gemessen ist und dem die Linie an der Faden so eben befestigt
 ist, und festsetzt, ob dieser Weg der Current geht, oder man einigmal
 auf einer Zeit an die Linie, wenn der Faden hängt, und sieht am
 Compass nach welchem Weg der Faden in Wasser schwimmt, und dem
 Fall der Current auf. Und man man auf wissen wie stark der
 Current läuft, so sieht man eine andere Linie auf dem Land an
 deren Ende ein Gewicht befestigt ist, und man beobachtet, wie
 es gehen die Linie von der Stelle, wo sie festgewunden ist wegge-
 hen wird, in einer oder vielen Meilen, und misst darauf auf, wie
 viele Meilen der Current in 24 Stunden im Wasser fließt.
 Dann wenn sie demselben entgegen kommt, oder fürden kann, wenn sie
 mit demselben einen Lauf nimmt, oder auf einer oder in anderen Zeit
 vorbeiziehen kann, wenn sie von einer oder der anderen Zeit fließt
 so wäre ein großer Nutzen, und man sollte wissen, wie stark
 möglich, wenn man den Lauf der Current auf dem Meer, in der
 und wie schnell er fließt allezeit wissen könnte: aber man kann
 die Current nicht anders messen, als auf der oben beschriebenen
 Art, und die ist nicht anders practicable, als wenn es fließt
 und nicht ist, und wegen der geringen Veränderung solcher Current, wenn
 es möglich, alle Tage dieses Fortschritts zu messen. Gegen Abend würden
 wir wieder mit einem kleinen Wind versehen, und wir
 in einer Stunde fast gleiches Maßen gemacht.

Drauf April. 22. Spät sahen wir in Offen der Rhein-Land
Lalvage. Wir sahen auch in A. Top nicht selten
Larven mit zierlich in Motten Netzen. 1, 4 von in Augen. In
ist sehr Motten Netze sehr wunde, und sehr viele zu sehen
: wir sahen und sehen von den Motten vom General. e. Netzen
unsere

[illegible][illegible]